

Winterthur und Zürich, 12. Januar 2004

KR-Nr. 7/2004

MOTION von Christoph Schürch (SP, Winterthur), Martin Naef (SP, Zürich) und Prof. Katharina Prelicz-Huber (Grüne, Zürich)

betreffend Einreichung einer Standesinitiative für ein Migrationsgesetz

Der Regierungsrat wird eingeladen, gestützt auf Art. 160 der Bundesverfassung, den eidgenössischen Räten eine Standesinitiative in Form einer allgemeinen Anregung einzureichen, mittels welcher der Erlass eines Bundesgesetzes über die Migration gefordert wird.

Christoph Schürch
Martin Naef
Prof. Katharina Prelicz-Huber

Begründung:

Die Immigration von Menschen in die Schweiz ist aufgrund des weltweiten Armutsgefälles eine reale, für unsere Volkswirtschaft und den Erhalt unserer Sozialversicherungen, aber auch eine notwendige Tatsache. Verschiedene Staaten haben die Einwanderung gezielt geregelt und vergeben jährlich „Green Cards“, welche Immigrationswilligen nach dem Zufallsprinzip eine Aufenthalts- und Arbeitsbewilligung ermöglichen.

In der Schweiz findet die legale Einwanderung zunehmend nur noch innerhalb der europäischen Personenfreizügigkeit, von Kontingenten für hoch qualifizierte Arbeitskräfte oder im Rahmen des dafür ungeeigneten Asylverfahrens statt. Ein Bundesgesetz über die Migration soll unter Beachtung des Inländervorrangs auch Menschen aus Ländern ausserhalb der EU ermöglichen, in allen Berufen, in welchen in der Schweiz mittel- und langfristig ein Mangel an Arbeitskräften besteht, zu arbeiten und mit ihren Familien hier zu leben. Die Einwanderung und Integration dieser Menschen ist mit allen Rechten und Pflichten auch der Arbeitgebenden verbindlich und umfassend zu regeln.

7/2004